



## Niederschrift

### 54. Öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 13.03.2008
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:50 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Hegelallee , Haus 9, Raum 107

---

#### Anwesend sind:

Frau Nitsche, Juliane	DIE LINKE	
Herr Dr. Scharfenberg, Hans-Jürgen	DIE LINKE	ab 18:45 Uhr
Frau Dr. Schröter, Karin	DIE LINKE	
Frau Geywitz, Klara	SPD	
Herr Dr. Przybilski, Helmut	SPD	
Herr Kapuste, Eberhard	CDU	
Frau Paulsen, Bettina	CDU	
Frau Hüneke, Saskia	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Arndt, Gerhard	BürgerBündnis	
Herr Dr. Arlt, Klaus	SPD	
Herr Franke, Jens	DIE LINKE	
Herr Matura, Ralf	CDU	
Herr Prof. Dr. Rüdiger, Günther	SPD	
Herr Schultheiß, Peter	CDU	
Frau Fischer, Gabriele	Beigeordnete Bildung, Kultur, Sport	

#### Nicht anwesend sind:

Frau Keilholz, Monika	Die Andere	nicht anwesend
Frau Grimm, Ute	Die Andere	nicht anwesend
Herr Müller, Matthias	BürgerBündnis	nicht anwesend
Frau Rohmann, Heike		nicht anwesend
Frau Schöneich, Elisabeth	Bündnis 90/Die Grünen	entschuldigt
Frau Villwock, Carla	DIE LINKE	entschuldigt

#### **Tagesordnung:**

#### Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.1 Bestätigung des Protokoll vom 14.02.2008
- 1.2 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bürgerhaushalt 2008 / Liste der Bürgerinnen und Bürger

- 3 Information zum Haushalt 2008
- 4 Kunst im öffentlichen Raum  
07/SVV/0168  
Wiedervorlage vom 26.04.2008
- 4.1 Bildende Kunst auf dem Brauhausberg  
Vorlage: 08/SVV/0111
- 4.2 Baugebundene Kunst im Alten Rathaus  
08/SVV/0112
- 4.3 Kinder- und Jugendtheater des HOT  
Vorlage: 08/SVV/0184
- 4.4 Bekanntmachung des Kulturtickets  
Vorlage: 08/SVV/0205
- 4.5 Standort Potsdam- Museum  
08/SVV/0210
- 5 Mitteilung der Verwaltung  
- Information/Auswertung des Symposiums zur Konzeption des Potsdam- Museums

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Kapuste stellt die Anwesenheit von 8 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern und somit die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

#### **zu 1.1 Bestätigung des Protokoll vom 14.02.2008**

Herr Dr. Przybilski bittet darum in der Anwesenheitsliste des Protokolls, bei seiner Person den Passus „nicht anwesend“ in „entschuldigt“ zu ändern, da er vorab sein Fehlen entschuldigt hat.

Das Protokoll wird mit dieser Änderung bei zwei Enthaltungen angenommen.

#### **zu 1.2 Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Kapuste teilt mit, dass der TOP 5.2 entfällt, da bereits in der Stadtverordnetenversammlung am 5.03.2008 die Beschlussfassung der Drucksache erfolgte.

Zum TOP 5.3 wird Rederecht für Herrn Raback beantragt.

Zum TOP 5.5 der ebenfalls bereits in der Stadtverordnetenversammlung am 5.03.2008 beschlossen wurde, wird eine kurze Information gegeben.

**Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.**

## zu 2

### **Bürgerhaushalt 2008 / Liste der Bürgerinnen und Bürger**

Frau Strotzer teilt mit, dass im letzten Finanzausschuss beschlossen wurde, zu den einzelnen Bürgervorschlägen noch einmal eine Stellungnahme der jeweiligen Fachbereiche einzuholen. Nach der Erläuterung der einzelnen Abstimmungskategorien, stimmen die Kulturausschussmitglieder über die den Kulturausschuss betreffenden Bürgervorschläge wie folgt ab:

Nr. 3 Sanierung des Kulturhauses Babelsberg und Einbau eines behindertengerechten Aufzugs

**Angenommen, Prüfauftrag (Planungskosten müssen aktualisiert werden, Aufzug in die mittelfristige Planung aufnehmen)**

Nr. 13 Sanierung der Stadt- und Landesbibliothek und Verbesserung der Ausstattung

**Wird bereits durch Beschluss umgesetzt**

Nr. 14 Verbesserung der finanziellen Förderung für Bildende Kunst

**Angenommen (Verweis auf Verdoppelung der Projektförderung und Erhöhung des Sachkostenetats des Potsdam- Museums)**

Nr. 17 Verbesserung der Förderung von Bürgerhäusern und Bürgertreffs

Nr. 17A Mietzahlung Bürgerhäuser

**Wird bereits durch Beschluss umgesetzt (Verweis auf Haushalt 2008)**

Nr. 17B Kleinteilige Förderung

**Abgelehnt**

Nr. 17C Errichtung Bürgerhaus Drewitz

**Wird bereits durch Beschluss umgesetzt (Verweis auf INSEK)**

Nr. 17D Förderung der Bürger- und Begegnungshäuser

**angenommen**

## zu 3

### **Information zum Haushalt 2008**

Frau Fischer stellt dar, welche Forderungen der Kulturpolitischen Konzeptes Berücksichtigung im städtischen Haushalt 2008 gefunden haben. So soll der Etat für Projektförderung auf 232.000 Euro verdoppelt werden und für das zu entwickeln-

de städtische Kulturmarketing sind erstmals 86.000 Euro vorgesehen. Ebenfall ist eine Erhöhung des Sachetats des Potsdam- Museums plus eine Direktorenstelle eingeplant und in den Ausbau der Gedenkstätte Lindenstraße 54 sollen 215.000 Euro fließen. Gleichfalls gesichert ist die Sanierung bzw. der Umbau des Alten Rathauses.

Bei der Stadt- und Landesbibliothek ist die Erhöhung des Medienetats vorgesehen.

Frau Dr. Seemann ergänzt, da aufgrund der Umstellung des Haushaltes auf das doppische System der Haushalt sehr schwierig zu lesen ist, wird vom Fachbereich Kultur und Museum ein zusätzliches Material in einer anderen Darstellungsweise vorbereitet. Zusätzlich bietet Frau Dr. Seemann an, am 25.03. und 8.04.08 jeweils um 17.00 Uhr für Fragen zum Haushalt zur Verfügung zu stehen.

zu 4

#### **Kunst im öffentlichen Raum**

**07/SVV/0168**

**Wiedervorlage vom 26.04.2008**

Frau Nagel stellt ihre gutachterliche Stellungnahme zur Kunst im öffentlichen Raum vor, wonach die Stadt Potsdam über etwa 200 Kunstwerke verfügt, vorwiegend aus der Zeit zwischen 1950 und 1989 stammend. Die Werke sind verteilt über die Innenstadt und die peripheren Wohngebiete und befinden sich auf städtischen Plätzen, Straßen und Grundstücken, an Häusern, in Grünanlagen oder in Innenräumen öffentlicher Gebäude. Einige Werke sind zu Wahrzeichen der Stadt geworden und weisen auf einen hohen Identifikationswert mit dem jeweiligen räumlichen Umfeld hin. Zum zukünftigen Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum empfiehlt sie zum einen die Erstellung einer Richtlinie für die Handhabung von Kunst im öffentlichen Raum sowie die Beratung von Bauherren und Bauträgern zum Erhalt bestehender Werke. Unabdingbar ist ebenfalls die Schaffung eines beratenden Fachgremiums.

Zur Sicherung der in der Prioritätenliste erfassten Objekte mit dringendem Handlungsbedarf schlägt sie zwei Kategorien vor:

1. Erhalt und Pflege vor Ort und Reparatur
2. Erhalt und Pflege durch Translokation

Frau Hüneke unterstreicht noch einmal die Wichtigkeit eines Fachbeirates für Kunst im öffentlichen Raum und weist darauf hin, den Aspekt temporärer Aufstellungen von Kunstwerken hinzuzufügen.

Frau Dr. Schröter merkt an, dass es eine Richtlinie für Kunst im öffentlichen Raum bereits gegeben hat, diese aber nie aufgerufen wurde.

Frau Dr. Seemann erklärt, dass in der nächsten AG „Kulturpolitische Konzepte“ über einen Fachbeirat für Kunst im öffentlichen Raum beraten wird und dem Kulturausschuss im April ein entsprechender Vorschlag unterbreitet wird.

Herr Dr. Przybilski gibt den Hinweis, bei der Beiratsfindung die AG „Gegenwartskunst“ mit einzubeziehen.

#### zu 4.1 **Bildende Kunst auf dem Brauhausberg**

##### **Vorlage: 08/SVV/0111**

Frau Fischer informiert, dass nach Rücksprache mit dem Geschäftsführer der Bäderlandschaft Potsdam GmbH, Herrn Buchholz, mitgeteilt werden kann, dass die Kunstwerke im inneren des Gebäudes im Zuge der Sanierung gesichert werden und diese wiederum auch Bestandteil der Sanierungsmaßnahmen sind. Was das im rückwärtigen Teil der Schwimmhalle befindliche leicht beschädigte Wandmosaik betrifft, wird die Möglichkeit der Sicherung sowie der Einbau an anderer Stelle geprüft. Die Bronzeplastik, die sich in der Grünanlage vor der Schwimmhalle befand, ist bereits eingelagert und eine Wiederaufstellung nach der Sanierung ist vorgesehen.

Herr Kapuste stellt abschließend fest, dass mit den Aussagen dem Grundsatz des Antrages entsprochen wurde und stellt den Antrag zur Abstimmung.

##### **Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegenüber den Stadtwerken Potsdam darauf einzuwirken, dass die Plastiken des öffentlichen Raumes, die bisher auf dem Areal der Schwimmhalle platziert waren, wieder in die Gestaltung der Außenflächen einbezogen werden sowie die baugebundene Kunst an der zu sanierenden Schwimmhalle erhalten bleibt.**

**Über das Ergebnis ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Mai 2008 zu informieren.**

##### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 7

Ablehnung: /

Stimmenthaltung: 1

#### zu 4.2 **Baugebundene Kunst im Alten Rathaus**

##### **08/SVV/0112**

Durch die bereits erfolgte Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung am 5.03.2008 hat sich dieser Tagesordnungspunkt erledigt.

#### zu 4.3 **Kinder- und Jugendtheater des HOT**

##### **Vorlage: 08/SVV/0184**

Frau Paulsen bringt den Antrag ein und unterstreicht, dass das Land in der Pflicht sei, die Randregionen Brandenburgs in die Lage zu versetzen, sich das Kinder- und Jugendtheater einkaufen zu können, um so die Kinder und Jugendlichen frühzeitig an das Theater heranzuführen.

Herr Raback macht deutlich, dass dieser Antrag eine große Wertschätzung für

das Kinder- und Jugendtheater darstellt, welches bereits viele Preise gewonnen hat und deutschlandweit in der ersten Liga spielt. Im letzten Jahr wurden bereits etwa 30 Gastspiele, auch über den Theaterverbund hinaus, in anderen Städten Deutschlands realisiert. Weitere zusätzliche Angebote können aber nur mit zusätzlichen finanziellen Mitteln und Zusatzpersonal geleistet werden.

Herr Dr. Przybilski macht darauf aufmerksam, dass in diesem Fall nicht nur, wie im Antrag benannt, das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, sondern ebenso das Jugend- und Bildungsministerium der richtige Adressat ist und dieses im Antrag ergänzt werden sollte.

Herr Dr. Scharfenberg schlägt vor, den ersten Abschnitt des Antrages ebenfalls um den Passus „durch eine zusätzliche Förderung“ zu ergänzen und somit den zweiten Satz des Antrages zu streichen.

Herr Kapuste stellt den geänderten Antrag zur Abstimmung.

#### **Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt gemeinsam mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur und dem Jugend- und Bildungsministerium zu prüfen, ob und wie das Kinder- und Jugendtheater des Hans-Otto-Theaters durch eine zusätzliche Förderung über die Stadtgrenzen Potsdams hinaus, im Land Brandenburg seine Inszenierungen aufführen kann.**

**Mögliche Zusammenarbeit mit anderen kulturellen Einrichtungen an der Schiffbauergasse und auf Landesebene ist zu prüfen.**

**Der Stadtverordnetenversammlung ist in der Juni-Sitzung 2008 dazu zu berichten.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 8

Ablehnung: /

Stimmenthaltung: /

#### **zu 4.4 Bekanntmachung des Kulturtickets**

##### **Vorlage: 08/SVV/0205**

Frau Dr. Seemann teilt mit, dass der Fachbereich Kultur und Museum weitere Kultureinrichtungen, wie z.B. den Volkspark Potsdam, das Brandenburgische Literaturbüro, das HBPG und das Filmmuseum für das Angebot des Kulturtickets anfragen wird. Um den Bekanntheitsgrad des Kulturtickets zu erhöhen, wird man erneut eine Mitteilung an die Presse geben, die bestehenden Aushänge aktualisieren und im Internet unter [www.potsdam.de](http://www.potsdam.de) auf das Angebot hinweisen. Zusätzlich wolle man Möglichkeiten der Bekanntmachung in Programmheften mit den Kulturträgern beraten.

Frau Dr. Schröter bekräftigt die Vorschläge der Verwaltung und unterstreicht, dass es Standart sein müsste, dass in den Programmheften der Kultureinrichtungen für das Ticket geworben wird.

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt**

- das Kulturticket für Einkommensschwache in den Zielgruppen bekannter zu machen
- weitere Kultureinrichtungen für den Verkauf derartiger Tickets zu gewinnen
- die Stadtverordneten bis zum Juni 2008 über die ergriffenen Maßnahmen, die beteiligten Kultureinrichtungen und die Zahl der in den einzelnen Einrichtungen verkauften Tickets (absolut und anteilig am Gesamtkartenverkauf) zu informieren

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 6

Ablehnung: /

Stimmenthaltung: 2

**zu 4.5 Standort Potsdam- Museum  
08/SVV/0210**

Herr Kapuste informiert, dass sich die AG „Kulturpolitische Konzepte“ in ihrer nächsten Sitzung mit der Einsetzung der Projektgruppe befassen wird, welche die Erstellung der Museumskonzeption begleiten soll.

**zu 5 Mitteilung der Verwaltung  
- Information/Auswertung des Symposiums zur Konzeption des Potsdam-  
Museums  
Auswertung des Symposiums zur Konzeption des Potsdam- Museums**

Frau Dr. Seemann berichtet, dass das Symposium zur Neupositionierung des Potsdam- Museums erfolgreich und ergebnisorientiert verlaufen ist. Ein Aspekt bei der angestrebten Ausstellungspraxis soll das Prinzip „Verlauf und Vertiefung“ darstellen. Konsens gab es auch dahingehend, dass die Anziehungskraft weniger in der Dauerausstellung sondern vielmehr in den Sonderausstellungen liegt. Die Verbindung von Potsdam- Museum und Potsdam- Forum wird als Chance angesehen, voneinander zu partizipieren.

**Projektförderung 2008**

Frau Dr. Seemann weist darauf hin, dass die Verteilung der Mittel für die Projektförderung im April im Kulturausschuss vorgestellt wird. Sie informiert, dass in diesem Jahr 76 Anträge gestellt worden sind mit einem Antragsvolumen, was die zur Verfügung stehenden Fördermittel um das Dreifache übersteigt.

